

## Impulsfragen zur Literatur

### Stephan Schuler (2015): Schülerzeichnungen im Unterricht

1. Reflektieren Sie, welche Bilder heute in der Alltagswelt der Sek. I und II eine Rolle spielen. Was sind die Leitmedien dieser Altersstufen?
2. Beschreiben Sie je mögliche Vorstellungen vom *Bodenwasser* und vom *Ozonloch/Treibhauseffekt*. Vergleichen Sie – zu einem späteren Zeitpunkt – die fachwissenschaftlichen Modelle (LV von Hermann Klug).
3. Beschreiben Sie den Begriff *Stereotype* und nennen Sie Beispiele hierfür.
4. Analysieren Sie die Begrifflichkeit *mentaler Modelle* vor dem 4. Raumbegriff nach U. Wadenta. Ist ein Denken / Arbeiten ohne mentale Modelle möglich?
5. Erörtern Sie Parallelen zu *Platons Höhlengleichnis* des griechischen Philosophen Sokrates.
6. Nennen Sie methodische Hinweise für den Unterricht, die für S/S bei der Aufgabenstellung des Zeichnens sinnvoll sind.
7. Beschreiben Sie die konzeptorientierte sowie die typisierende Auswertung von Zeichnungen.
8. Fassen Sie zusammen und erörtern Sie, welche L/L-Aktivitäten dieser Analyse in der Unterrichtsgestaltung immer folgen sollen?
9. Fassen Sie drei Komponenten zusammen, welche S. Schuler dem Prozess des Zeichnens zuordnet.

### Sibylle Reinfried (2008): Schülervorstellungen und Lernen von Geographie

1. Beschreiben Sie vier Prinzipien, auf denen Alltagsvorstellungen beruhen.
2. Erläutern Sie die Aussage von S. Reinfried: „Selbst wenn die wissenschaftlich begründete Erklärung verstanden wird, wird diese oft nicht akzeptiert.“
3. Fassen Sie vier Bedingungen zusammen, unter denen ein *Conceptual Change* leichter möglich wird (Posner et al. nach S.Reinfried).
4. Vergleichen Sie *Conceptual Growth* mit *Conceptual Change*.